

Korneuburger

Stadtzeitung

Amtliche Mitteilung 28. Jahrgang 3/2009

Kostenlos an einen Haushalt



***Auf in die Schule –
fertig, los!***

Ladies only ...

... waren von der Sparkasse Korneuburg AG kürzlich in den Stadtsaal Korneuburg geladen. Schon zum vierten Mal fand heuer diese Veranstaltung ausschließlich für Damen statt.

Über 300 Besucherinnen aus Korneuburg und Umgebung konnten von VDir. Ingeborg Wingelhofer begrüßt werden und genossen den Abend und das äußerst abwechslungsreiche Programm.

- Ulrike Churfürst referierte über das Thema „Die Kunst der Ausstrahlung“

- Modenschau der Boutique „Style & Fashion Genner Korneuburg“, in Kooperation mit dem Frisör-Studio „Heide“ und ausgestattet mit aktueller Brillen-Mode von Optiker Monokel Korneuburg. Präsentiert wurde die neue Herbst/Winter-Kollektion professionell und unter großem Beifall von den Damen der Sparkasse Korneuburg AG.

- Bauchtanzvorführung des Theater- und Tanzstudios Jutta Rudle.

Beim „s-feminin-Quiz“ wurden unter den Gästen attraktive Preise verlost, wie z. B.:

- zwei Esprit-Uhren, drei Schmuckstücke von Pierre Lang, Warengutscheine der teilnehmenden Firmen ...

Der eingehobene „Unkostenbeitrag“ von zwei Euro pro Person wurde von der Sparkasse Korneuburg AG auch heuer wieder der „Weinviertler Tierrettung“ zur Verfügung gestellt.

Ein Sparkassen-Bufferet mit Weinverkostung des Winzers Fischer aus Hagenbrunn sowie Informations-Stände rundeten das unterhaltsame, informative Programm ab.



SPARKASSE

Korneuburg AG

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Liebe KorneuburgerInnen! Liebe SchülerInnen!

Ein neues Schul- und Bildungsjahr hat begonnen und das fröhliche Lachen unserer Schüler beherrscht wieder die Stadt. Um die Schulen und Kindergärten ballen sich erwartungsfrohe Eltern, die mit ihren Kindern aufgeregt die neuen Herausforderungen meistern wollen. Nur das Beste für die Kinder! – was wir anbieten können, ist eine gute, fundierte Ausbildung, die das spätere Berufsleben entscheidend mitprägt. Die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in Korneuburg reflektieren die gewaltigen Anforderungen unserer Gesellschaft an moderne Bildungseinrichtungen! Dem Rechnung tragend, erfolgt der sukzessive Ausbau – vom Kindergarten bis zur Volkshochschule. Korneuburg hat sich in den letzten Jahren zur exzellenten Bildungsstadt entwickelt. Zusätzlich steht eine Reihe von Kinderbetreuungsangeboten in Korneuburg zur Auswahl.

Für unsere Bürger und Familien sind Bildungseinrichtungen in der Stadt von großer Bedeutung. In Korneuburg bilden die Kindergärten, Volks- und Hauptschulen, das Gymnasium, die HAK und die weiterführenden Studienlehrgänge eine perfekte Infrastruktur. Sie wird ständig erweitert: Sei es der Zubau und die Erweiterung der Kindergartenplätze, die aufwendige Adaptierung der Volks- und Haupt-

schulen oder vor allem die Vorbereitungen für den Neubau des Gymnasiums und des Sozialpädagogische Zentrums. In der begehrten Musikschule, Volkshochschule und den Vereinen eröffnet sich die Möglichkeit für Interessierte, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erweitern. Und wenn's mal nicht so klappt? In diesem Fall gibt es Nachhilfe und Unterstützung für Lernwillige von diversen Organisationen vor Ort.

Ich möchte Sie auffordern, unsere Bildungseinrichtungen in der Stadt intensiv zu nützen. Vielleicht ist es gerade jetzt für Sie eine Motivation, wieder einmal die „Schulbank zu drücken“. Neue Eindrücke halten unseren Geist fit und fördern die Lebensfreude. Und nicht zuletzt: Ich nehme auch gerne Ihre Anregungen und Beiträge auf, um eine Verbesserung der Lern- und Bildungskultur zu sichern.

Einen schönen Herbst wünscht Ihnen

Ihr Wolfgang Peterl
Bürgermeister der Stadt Korneuburg



*Das
neue
Bildungsjahr
hat
begonnen!*

*Bürgermeister
Wolfgang Peterl*

Welches soziale Umfeld bieten wir unseren Kindern?

SPÖ KORNEUBURG

Zur Lebensqualität in unserer Stadt gehört ein breit gefächertes Angebot an Bildungseinrichtungen und Freizeitangeboten. Das reicht von den Jüngsten im Kindergarten bis hin zu jenen, die über das letzte Klingeln der Schulglocke hinaus lernen möchten. Kindergärten bereits für Zweieinhalbjährige – einer davon mit einem Musikschwerpunkt, die Sport- und Musikauptschule sowie das Gymnasium und die Handelsakademie decken vielfältige Lerninteressen der Jugend ab. „Die Villa“ hat sich als Jugendtreff etabliert. Etwa 200 Jugendliche treffen sich dort Woche für Woche. Durch die Neugestaltung von Spielplätzen und Freizeitanlagen ist weiterer Raum für die Jugend vorhanden. Die Junge Generation in der SPÖ setzt sich für die Einführung der Korneuburger Jugendcard ein. Bereits vor dem Sommer fand eine Befragung statt. Diesen Wünschen folgend, konnten mittlerweile mehr als 20 Partnerbetriebe gefunden werden. Für Jugendcardinhaber gibt's damit ab Herbst Vergünstigungen in Freizeit- und Sporteinrichtungen. Rabatte für besonders jugendfreundliche Angebote in Zusammenarbeit mit der Korneuburger Wirtschaft sind ebenfalls mit der Jugendcard verbunden.

Fürs Weiterlernen im Erwachsenenalter ist die Volkshochschule Korneuburg als zweitgrößte ihrer Art ein landesweites Aushängeschild. Gleiches gilt für die Musikschule, die ein vielfältiges Angebot für Musikinteressierte bietet. Korneuburg ist damit die Bildungshauptstadt des Bezirkes.

ÖVP KORNEUBURG

In der Überschrift ist ein sehr wichtiger Ansatz zur Bildung bereits erhalten: Bildung unserer Kinder hat nicht nur mit Schule zu tun, sondern ist in hohem Ausmaß auch von den sozialen Bedingungen des Umfeldes abhängig. Dieses Umfeld wird aber zuerst innerhalb der Familie geschaffen. Erst in zweiter Linie haben nicht-familiäre Strukturen wie Schule oder Gemeinde eine Möglichkeit, das soziale Umfeld der Kinder und Jugendlichen mitzugestalten. In der Stadt Korneuburg gibt es einige gute Ansätze und Versuche: den Funcourt, den Jugendtreff „Die Villa“, Vereine, die Freiwillige Feuerwehr – das sind nur einige Möglichkeiten, die jungen Menschen zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung und Aufgeschlossenheit der Bildung gegenüber heranzuführen.

Ein weiterer Versuch wird die Jugendcard Korneuburg sein. Dazu führte die JVP Korneuburg schon im Vorfeld eine Befragung junger Korneuburger und Korneuburgerinnen im Alter von 14 bis 25 Jahren durch. Die jungen Menschen bewiesen mit mehr als 200 beantworteten Fragebögen enormes Interesse und Kompetenz.

Die wichtigsten Punkte waren der Ausbau von Jugend-Spielplätzen, die Schaffung leistbaren Wohnraums für junge Leute, eine Erhöhung der Vielfalt von Kaufmöglichkeiten in Korneuburg, aber auch Wünsche ganz andere Natur: Die jungen Menschen in Korneuburg wollen gehört und ernst

genommen werden. Natürlich richtet sich dieser Wunsch vor allem an die Stadtverwaltung, aber wir alle sind gefordert, die Jugendlichen ernst zu nehmen, ihnen eine Chance zu geben und die Kommunikation mit ihnen zu suchen – auch wenn es nicht immer einfach ist.

FPÖ KORNEUBURG

Anfang September war es wieder so weit, die Schulen haben Ihren Betrieb aufgenommen. Die Stadt Korneuburg bietet die Möglichkeit zum Besuch verschiedenartigster Ausbildungs- und Schultypen. Erfolg in der Lehrausbildung oder Schule ist unmittelbar mit einer sinnvollen Erholungs- und Freizeitgestaltung verbunden. Neben der vorhandenen, von verschiedenen Institutionen angebotenen Nachmittagsbetreuung für Schüler und Jugendliche, stehen der Naherholungsbereich Donauauen, Grünanlagen und neu adaptierte Abenteuer- und Spielplätze zur Verfügung. Ein kleines Museum, Bibliothek, Leihbücherei, Jugendzentrum, Sporthalle, Sportplätze sowie Sport-, Kultur-, Traditions- und gemeinnützige Vereine vervollständigen das Angebot. Korneuburg – eine Stadt, die für Kinder und Jugendliche viel zu bieten hat.

DIE GRÜNEN KORNEUBURG

Als Kleinstadt am Rande von Wien hat Korneuburg für Kinder und Jugendliche ein gutes Angebot an Bildung, Sport und Freizeitmöglichkeiten.

Doch auch wenn Korneuburg noch weit entfernt von der Anonymität der Großstadt ist, jeder kennt schon lange nicht mehr jeden. Umso wichtiger ist es, Familien, Kindern und Jugendlichen eine Anlaufstelle bei Problemen anzubieten. Denn unter Problemen der Erwachsenen (ob selbst verschuldet oder nicht) leiden auch die Kinder. Sozialarbeit wird immer wichtiger, die erschreckenden Folgen von Überforderung von Eltern und fehlender Hilfe lesen wir immer wieder in der Zeitung. Mit der mobilen Kinderkrankenschwester, dem Jugendtreff und den Anfängen von Streetworking hat Korneuburg ein gutes Grundangebot an Beratung geschaffen. Dieses Angebot muss erhalten und ausgebaut werden, gerade in der Familien-Sozialarbeit!

Soziale Unterschiede sind für Kinder und Jugendliche besonders spürbar. In Österreich sind rd. 15 % der unter-20jährigen armutsgefährdet und rund 4 % der Kinder und Jugendlichen leben in akuter Armut - auch in Korneuburg. Um allen Kindern und Jugendlichen annähernd gleiche Chancen zu geben, ist es daher so wichtig, den Zugang zu Bildung, Sport und Kultur möglichst kostengünstig zu erhalten. Darauf muss auch die Förderpolitik der Gemeinde abgestimmt werden, indem Angebote von Vereinen für Kinder und Jugendliche verstärkt unterstützt werden.

Die Stadtgemeinde gewährt **Zuschüsse für Energie und Wasser**. Das Formular kann im Bürgerservice abgeholt werden. Fragen richten Sie bitte an das BÜS: 0 22 62/770-411.



Kleintierschau im Wirtschaftshof

Am 17. und 18. Oktober, jeweils von 8 bis 17 Uhr, findet im Wirtschaftshof Korneuburg eine Kleintierschau statt.

Süß und gesund?

Frau Gehart-Reichl berichtet, welche Produkte der Fa. Sonnentor für Kinder und den Schulalltag geeignet sind!

Eine gesunde und ausgewogene Ernährung ist gerade für Kinder sehr wichtig. Ein nicht allzu kalorienreiches, leichtes Schulfrühstück ist eine ebenso sinnvolle Ergänzung des täglichen Speiseplans wie frisches Obst.

Fruchtige Aufstriche garantieren ein unwiderstehliches Genusserebnis und einen guten Start in den Tag. Dabei überzeugen die fruchtigen Produkte nicht nur durch einen einzigartigen Geschmack, sondern auch durch beste Zutaten aus kontrolliert biologischem Anbau. Zusätzlich wird bei der Zubereitung der Fruchtaufstriche komplett auf die Zugabe von Zucker verzichtet und stattdessen mit reinem Agavendicksaft gesüßt. Die Bio-Bengelchen bringen eine lustige Vielfalt an gesunden Sachen, die nicht nur Kindern schmecken. Zum Beispiel köstliche, süß-säuerliche, getrocknete Apfelspalten. Wertvolle Knabberei für zwischendurch oder als kleine Stärkung für Kinder in Schule oder Kindergarten.

Ob Fruchtgummis, Dinkelwaffeln oder Schoko-Power-Kugeln mit luftigem Getreidekern und umhüllt mit bester Bioschokolade – Sie können sicher sein, dass die Produkte sorgfältig aus hochwertigen Bio-Rohstoffen.

Besuchen Sie mich in meinem Geschäft in der Lebzeltergasse 6 beim Hauptplatz in Korneuburg oder auf der homepage unter www.guterdinge.at.



Dipl.-Päd. Christa Petelin leitet die Musik-Hauptschule und die Hauptschule I in Korneuburg.

Interview mit Dipl.-Päd. Dir. Christa Petelin

Persönlichkeitsentwicklung ist uns besonders wichtig

Redaktion: Sg. Frau Dir. Petelin! Sie leiten die Musik-Hauptschule und HS I seit 6 Jahren. Wie würden Sie die Stärken und Vorzüge dieses Schultyps beschreiben? Für welche Berufe sind Ihre Absolventen prädestiniert?

Dir. Petelin: Das Besondere an unserer Schule liegt darin, dass wir versuchen, jungen Menschen im Alter von 10 bis 14 Jahren eine qualifizierte Schulausbildung zu bieten, die sie fachlich und auch menschlich auf ihren schulischen bzw. beruflichen Lebensweg vorbereitet. Damit sind alle Weichen gestellt, egal ob eine Allgemeinbildende Höhere Schule, eine Berufsbildende Höhere Schule, wie z. B. Handelsakademie, HTL, eine Berufsbildende Mittlere Schule oder die Polytechnische Schule, angestrebt wird.

Besonders sollen die Faktoren, die für die Persönlichkeitsentwicklung wichtig sind, wie selbstständiges Denken, Gemeinschaftssinn, Toleranz und Kreativität, ausgehend von der individuellen Begabung der SchülerInnen gefördert werden.

Insbesondere in der Musikklasse werden Ausdrucksmöglichkeiten entwickelt, damit die Schülerinnen und Schüler in der Lage sind, am kulturellen Leben in ihrem Umfeld aktiv mitwirken zu können. Ebenso wird in den Regelklassen durch das Theaterspiel die Kreativität gefördert.

Redaktion: Das neue Schuljahr wird nächste Woche beginnen. Welche Schwerpunkte sind für 2009/2010 vorgesehen?

Dir. Petelin: In jeder Musikklasse wird ein Musical als „Höhepunkt“ einstudiert. In den Regelklassen werden das Freie Sprechen gefördert und die unterschiedlichsten Theaterstücke zur Aufführung gebracht, sowie die verschieden- >

Gutschein

**Bei einem Einkauf von
Sonnentorprodukten ab
€ 10,-
erhalten Sie im Oktober
10% Schulbonus!**

 **TEE WEIN SCHOKOLADE**
& mehr

➤ sten kreativen Projekte gemacht. Beim Schwerpunkt „Gesunde Schule“ wird ein Gesundheitstag abgehalten, die „gesunde Jause“ und „bewegte Pause“ werden fortgeführt. Ab der 3. Klasse wird die Schülerberatung angeboten, die die Berufswahl erleichtern soll. Am Tag der Offenen Türe wird es wieder eine Leistungsschau der Musikhauptschule geben.

Redaktion: Es kommen immer vielfältigere Anforderungen auf das Lehrpersonal zu, wie gehen Sie damit um und wie bereiten Sie sich vor?

Dir. Petelin: Durch langjährige pädagogische Erfahrung gelingt es gut, sich den aktuellen Anforderungen zu stellen. Mein Team arbeitet gut zusammen. Es kommt selten zu Problemen. Eine Lösung gelingt aber zumeist gemeinsam mit dem bewährten Kollegenteam und den Eltern zum Wohle der Kinder. Es ist ein permanenter Lernprozess. Um immer wieder neue Ideen einfließen zu lassen und die Qualität ständig zu verbessern, nehmen meine LehrerInnen regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teil. Wir legen Wert auf zeitgemäße Unterrichtsformen, wie z. B. offenes Lernen.

Redaktion: Wenn Eltern ihre Kinder in der Entscheidung für diesen Schultyp unterstützen wollen, worauf sollten sie achten bzw. welche Talente sollten die potenziellen Schüler besitzen?

Dir. Petelin: Für die Musikklasse ist eine Anmeldung erforderlich. SchülerInnen, die sich für eine Musikklasse entscheiden, sollten Freude an der Musik haben, wobei ein Rhythmusgefühl vorteilhaft ist und die Kinder gerne singen sollten. Die SchülerInnen müssen keine Noten oder ein Instrument beherrschen. In die Regelklasse nehmen wir alle SchülerInnen auf.

Redaktion: Wie gehen Sie mit „schwierigen“ Schülern um, welche Unterstützung bieten Sie den Schülern und Eltern?

Dir. Petelin: Es gibt selten Schwierigkeiten, zumeist werden diese auf direktem Weg zwischen Lehrer-Schüler-Eltern einer Lösung zugeführt. Vorrangig ist die Hilfestellung und Förderung der Persönlichkeit der SchülerInnen. Es gibt BeratungslehrerInnen für private Probleme und eine Schulpsychologin, die auch für Elterngespräche zur Verfügung steht. Positiv hervorzuheben ist, dass über das Theaterspielen

schulereigene Themen dargestellt werden. Mein Lehrerteam unterstützt SchülerInnen bei Lernproblemen.

Redaktion: Gibt es noch etwas, was Sie unseren Lesern gerne mitteilen wollen?

Dir. Petelin: Wir stellen ein sehr engagiertes Team von 32 LehrerInnen in unserer Hauptschule und gehen besonders auf die Eigenheiten unserer SchülerInnen ein. Wir sehen das Kind mit all seinen Interessen, Fähigkeiten und Schwächen und versuchen, den Lebensraum Schule zu einem Platz des Wohlfühlens zu gestalten, sodass Leistungen auf jedem Niveau ermöglicht werden und Frustrationen vermieden werden. So können SchülerInnen mit 14 Jahren Entscheidungen für ihre künftige Berufswahl entwickeln. Wir bedanken uns auch beim engagierten Elternverein und den Eltern, ohne die unsere musikalischen und künstlerischen Aktivitäten gar nicht möglich wären!

Redaktion: Danke für das Gespräch!

Erreichbarkeit von Fr. Dir. Christa Petelin:

Telefon (0 22 62) 745 10-474

oder per Mail: hs.korneuburg-1@noeschule.at.

Interview mit Dir. Paul Grafenauer

Gesunde Lebensweise hat einen hohen Stellenwert

Redaktion: Sg. Herr Dir. Grafenauer, Sie leiten die Sporthauptschule und Hauptschule II seit 5 Jahren. Wie würden Sie die Stärken und Vorzüge dieses Schultyps beschreiben? Für welche Berufe sind die Absolventen prädestiniert?

Dir. Grafenauer: Den SchülerInnen stehen alle Möglichkeiten, d. h. auch alle Berufe offen. Vor allem die gesunde Lebensweise hat in unserer Schule einen hohen Stellenwert. Sportbetreiben unterstützt einen fitten Körper und wachen Geist. Aber nicht für den Spitzensport bilden wir SchülerInnen heran, sondern der Breitensport ist unsere Stärke. Eine fundierte körperliche Ausbildung und viele Zusatzangebote bilden die Vorzüge unserer Schule. Auf persönliche Betreuung legen wir großen Wert. SchülerInnen werden je ➤



Mit besten AUSSICHTEN



Ihr Fachbetrieb für Fenster und Türen

frühlinger

2111 Rückersdorf
Bahnhofplatz 9
02264/65110
verkauf@fruehlinger.at

➤ nach ihrer Begabung sowohl während des Unterrichts, als auch in der Nachmittagsbetreuung individuell gefördert
Redaktion: Das neue Schuljahr wird nächste Woche beginnen, was werden Ihre Schwerpunkte für 2009/2010 werden?

Dir. Grafenauer: Heuer haben wir mehrere Projekte, auf die wir uns in der Umsetzung freuen, wie: „Projekt gegen Gewalt“, bei dem alle Schüler miteinbezogen und Unterrichtsfächer auf das Thema abgestimmt werden (z. B. Sport als Aggressionsabbau). Seitens des Landes NÖ werden die „Gesunde Jause“ und „Bewegte Pause“ wieder angeboten. Für die 4. Klassen wird der „Love Tour Bus“ unterwegs sein und sich dem spannenden Thema „Aufklärung und Sex“ widmen. In den Freigegenständen wird das „Darstellende Spiel“ (Theater, Stegreif und Musical) für die 1. Klassen stark nachgefragt und projektübergreifendes Lernen im Unterricht forciert. Zusätzlich bietet „Englisch als Arbeitssprache“ die Möglichkeit, diese Fremdsprache in anderen Fächern wie Geografie, Geschichte, Biologie ... anzuwenden.

Redaktion: Es kommen immer vielfältigere Anforderungen auf das Lehrpersonal zu. Wie gehen Sie damit um und wie bereiten Sie sich vor?

Dir. Grafenauer: Wir begegnen diesem Thema sehr offen und Fortbildung ist für uns kein Schlagwort. Es gibt ja verpflichtende Einheiten zur Fortbildung für das Kollegenteam, bei uns werden Bildungsthemen sehr gerne angenommen. Es werden schulische Themen- und Fragen erörtert. Wir schätzen auch sehr die Möglichkeit zur Supervision sowie die Beratung durch Fachexperten in schuleigenen Seminaren.

Redaktion: Wenn Eltern ihre Kinder in der Entscheidung für diesen Schultyp unterstützen wollen, worauf sollten sie achten bzw. welche Talente sollten die potenziellen Schüler besitzen?

Dir. Grafenauer: Grundsätzlich steht unsere Schule allen SchülerInnen offen. Die SchülerInnen der Sportklassen sollten jedenfalls Bewegungsbereitschaft mitbringen, denn wir bieten viele Sportarten zum Kennenlernen an: Fußball, Schwimmen, Volley- und Basketball und auch Jazz Dance. Wir gestalten Schnupperaktionen, in denen Klettern, Golf, Tennis, Tae-Kwon-Do, Judo und Karate den Schülern vorgestellt werden. Auch alle Formen des Wintersports haben bei uns großen Stellenwert. Die großzügig angelegten Sportareale bieten uns alle Möglichkeiten, dem Bewegungsdrang der Kinder freien Lauf zu lassen.

Redaktion: Wie gehen Sie mit „schwierigen“ Schülern um, welche Unterstützung bieten Sie den Schülern und Eltern?



Paul Grafenauer leitet die Sporthauptschule und die Hauptschule 2 in Korneuburg.

Dir. Grafenauer: Wir bemühen uns um intensive Gespräche mit den SchülerInnen und haben auch BeratungslehrerInnen für spezielle Bedürfnisse. Grundsätzlich gibt es umfassende Begleitmaßnahmen, mit denen fast jedes Problem gelöst werden kann. Bei Lerndefiziten bieten wir individuelle Förderstunden an, ebenso intensive Unterstützung, wenn es um den Aufstieg in eine höhere Leistungsgruppe geht.

Redaktion: Gibt es noch etwas, was sie unseren Lesern gerne mitteilen wollen?

Dir. Grafenauer: Wir haben in unserer Hauptschule zwei Schultypen: reine Sportklassen und Regelklassen, in denen es ein kreatives Zusatzangebot gibt. Für die SchülerInnen wird eine fundierte Ausbildung in allen Gegenständen angeboten, um ihnen den Übertritt in höhere Schulen sowie ins Berufsleben zu ermöglichen!

Ich lade alle ein, uns am Tag der Offenen Tür zu besuchen: am 3.10.2009 von 10-14 Uhr und am 20.11.2009 von 14-16:30 Uhr!

Redaktion: Danke für das Gespräch!

Erreichbarkeit von Herrn Dir. Paul Grafenauer:
 Telefon (0 22 62) 745 10-475
 oder per Mail: hs.korneuburg-2@noeschule.at

TRANSPORTUNTERNEHMEN

KARL HIESINGER

TEL. 0 22 62/753 10
 FAX 0 22 62/638 04

BANKMANNRING 44
 2100 KORNEUBURG



E-Mail: info@hiesingerkarl.at
www.hiesingerkarl.at

Das Projekt „Alte Schmiede“ wird 15 Jahre

In den letzten 15 Jahren wurden ca. 400 Personen betreut. Gut die Hälfte der Mitarbeiter fand während ihrer Projektzugehörigkeit einen neuen, fixen Arbeitsplatz. Gefördert wird dieses Projekt von der Stadtgemeinde Korneuburg, dem AMS NÖ und seit 5 Jahren vom Bundessozialamt NÖ. Die Alte Schmiede hat die Kernaufgabe, den Wiedereinstieg ins Berufsleben mit adäquatem Coaching zu unterstützen. Das Projekt versteht sich als lernende Organisation mit der Fähigkeit, sich an wechselnde Herausforderungen

Kinderfüße und Warzen – eine unendliche Geschichte

Kinderfüße vor Warzen schützen



Dr. Margit Kruger

Warzen haften sich gerne an Kinderfüße. Die Übertragung erfolgt entweder direkt durch Berühren der Warze oder indirekt durch Barfußlaufen. Kinder, die an Händen und Füßen stark schwitzen, scheinen anfälliger zu sein. Klinisch fällt die Warze zunächst durch ihre raue Oberfläche auf, in weiterer Folge wird sie oft mit Schwielen verwechselt und kann beim Gehen heftige Schmerzen verursachen.

Einfache hygienische Regeln mindern das Ansteckungsrisiko, zum Beispiel kein Barfußlaufen in Gemeinschaftsräumen und Feuchträumen. Socken und Handtücher regelmäßig wechseln. Nicht die Handtücher anderer benutzen.

Sollte es trotz aller Vorsorge zu einer Ansteckung gekommen sein, gibt es mehrere Therapiemöglichkeiten. Warzentinktur löst die Warze, bei regelmäßiger Anwendung, auf. Rechtzeitig eingesetzt, ist die Kryotherapie, vom Arzt durchgeführt, sehr wirkungsvoll. Alternativen sind Verschorfung und Ausschabung. Welche Therapie für ihr Kind die geeignete ist, wird nach klinischem Bild entschieden. Je früher die Therapie desto besser und ihr Kind kann wieder leichten Fußes durch sein weiteres Leben schreiten.

Die Ordination von Frau Dr. Margit Kruger, Fachärztin für Hautkrankheiten und Venerologie, Vertragsärztin der Gebietskrankenkassen, wird ab 1. Oktober geöffnet sein. Terminvereinbarungen sind ab dem 23. September möglich. Fragen richten Sie bitte an:

Dr. Margit Kruger, Dr.-Karl-Liebleitner-Ring 18/1, 2100 Korneuburg, Tel. 0 22 62/635 35.

rasch anzupassen. Freiwilligkeit ist die Basis, Einhaltung beidseitiger Vereinbarungen ist eine Grundvoraussetzung zum Erreichen der gesetzten Ziele!“, erklärt Edith Schirl, die Leiterin des Projektes.

Derzeit sind 8 Männer mit Bau- und Bau-Nebenarbeiten sowie der Grünraumpflege im Einsatz. Im Rathausbetrieb sind 5 Frauen integriert, die tlw. auch die Städtische Bücherei betreuen. Über die Jahre wurde die Tätigkeit der Projekt-MitarbeiterInnen zu einem geschätzten Bestandteil des Gemeindebetriebes. Durch Interessenspartnerschaften entsteht ein Leistungsangebot, das im positiven Fall für diese Mitarbeiter in einem neuen Arbeitsverhältnis mündet.

Fragen richten Sie an Frau Edith Schirl: 02262/770 Dw. 157.



Edith Schirl



**15. - 29. Oktober
2009
Joseph Haydn**

Do. 15.10.2009, 19:30 h
Haydns große Symphonien
Korneuburg - Raiffeisen Kompetenzzentrum
Die HaydnAkademie, Dirigent: Anton Gabmayer

Do. 22.10.2009, 19:30 h
Haydn Serenade bei Kerzenschein
Langenzersdorf - Festsaal
Capella Stravagante Austriae

Mo. 26.10.2009, 19:30 h
Von der Kaiserhymne zur Bundeshymne
Bad Deutsch Altenburg - Kurhaus
Pleyel Trio Wien, Helena Dearing, Sopran

Do. 29.10.2009, 19:30 h
"Die Schöpfung"
Klosterneuburg - Babenbergerhalle
Dirigent: Anton Gabmayer

Karten: € 13,00 bis € 28,00
Kartenverkauf & Informationen:

Korneuburg: (02262) 770 700 Langenzersdorf: (02244) 2308
Deutsch Altenburg: (02165) 629 00 11 Klosterneuburg: (02243) 444 351



VERANSTALTUNGEN

OKTOBER

2009

Sa. 03. 10.	Tag der offenen Tür – Vereine stellen sich vor
10:00–16:00 12:00–18:00	VA: Stadtgemeinde Korneuburg VHS-Artpoint, stellt sich vor Projektleitung: Silke Kettmann wo: „Werfthalle 55“
10:00–17:00	2. Korneuburger Gesundheitstag VA: Stadtgemeinde Korneuburg wo: Stadtsaal, Hauptplatz 31–32
Fr. 09. 10.	Marko Simsa „Nachtmusik & Zauberflöte“ Mozart für Kinder
16:00	VA: Kinderwelt Korneuburg wo: Musikfreundesaal, Wiener Straße 20 Karten: Sparkasse Korneuburg oder 0676/3727820 Infos unter www.kinderwelt-korneuburg.at
Sa. 10. 10.	Trödlermarkt
06:00–12:00	VA: Volkshilfe Korneuburg wo: Hauptplatz
So. 11. 10.	28. Int. Korneuburger Raiffeisenbank-Turnier
10:00	VA: Schwimmunion Korneuburg wo: Florian-Berndl-Bad, Kaiserallee 29
10:30 und 15:00	„Der Rattenfänger von Korneuburg“ VA: He-Lo Puppentheater wo: Musikfreundesaal Korneuburg, Wiener Straße 20
Do. 15. 10.	KLANGBRÜCKE
19:30	Haydns große Symphonien Die Haydn-Akademie: Dirigent Anton Gabmayer VA: Stadtgemeinde Korneuburg wo: Raiffeisen Kompetenzzentrum

Fr. 16. 10.	Vernissage der Fotoausstellung „Begegnungen“ von Peter Aigner
19:00	VA: röm.-kath. Pfarre wo: Pfarrsaal, Kirchenplatz 1
Sa. 17. 10.	„Kraft und Poesie“ von Eleonore Hettl u. Wilhelm Kollar
08:00–17:00	Kleintierzuchtschau wo: Wirtschaftshof
09:00–12:00 und 14:00–17:00 10:00–17:00	VA: Galerie „Zu ebener Erde und im 1. Stock“ wo: Wiener Straße 8 Vernissage der Fotoausstellung „Begegnungen“ von Peter Aigner VA: röm.-kath. Pfarre wo: Pfarrsaal, Kirchenplatz 1
18:00	VHS-Artpoint Vernissage – Claudia Heiden Eröffnung d. Bgm. Wolfgang Peterl wo: VHS, Dr.-K.-Liebleitner-Ring 9
19:00	24. Operetten-Nachwuchssänger-Wettbewerb d. Int. Kunstförderung Nico Dostal VA: Stadtgemeinde Korneuburg wo: Stadtsaal, Hauptplatz 31
So. 18. 10.	Hundewandertag
08:00–17:00	Kleintierzuchtschau wo: Wirtschaftshof
09:00–open end	VA: SVÖ Korneuburg OG 32 Start: SVÖ Korneuburg, Laaer Straße 82 Ziel: Bisamberg und zurück
10:00–17:00	Vernissage der Fotoausstellung „Begegnungen“ von Peter Aigner VA: röm.-kath. Pfarre wo: Pfarrsaal, Kirchenplatz 1
10:00–12:00	Tag des offenen Ateliers
14:00–18:00	VA: VHS-Korneuburg Claudia Heiden, Artpoint wo: Volkshochschule, Dr.-K.-Liebleitner-Ring 9

HERBSTTREND 2009 by **FRISEUR LACKERMAYER**

Wir haben für Sie geöffnet:

Di + Mi	8 ³⁰ – 18 ⁰⁰
Do + Fr	8 ⁰⁰ – 20 ⁰⁰
Sa	7 ⁰⁰ – 16 ⁰⁰

Voranmeldung (0 22 62) 727 23
2100 Korneuburg, Donaustraße 5

Das Wirtshaus im Ort
Bisamberg

Schloßkeller

2102 Bisamberg, Amtsgasse 10a
Warme Küche: Di. 11-14 Uhr
Mi., Do., Fr., Sa. 11-14 Uhr u. 17.30-21 Uhr
So. 11-14 Uhr, Montag u. Feiertag Ruhetag

0 22 62/631 21

VERANSTALTUNGEN

So. 18. 10.	Pipifax „Der Grüffelo“
16:00	VA: Kinderwelt Korneuburg wo: Musikfreundesaal, Wiener Straße 20 Karten: Sparkasse Korneuburg oder 0676/3727820 Infos unter www.kinderwelt-korneuburg.at
Di. 20. 10.	Gwölb live: Hans Theessink
20:30	VA: Gwölb wo: Hauptplatz 20 
Mi. 21. 10.	Benefiz-Gala mit den Strebersdorfer Buam
19:00	Eröffnung einer Ausstellung u. Verlosung von Kunstwerken VA: Kulturvereinigung Korneuburg wo: Rest. Rattenfänger, Rathauskeller Kartenvorverkauf: Restaurant Rattenfänger od. Kulturvereinigung
Do. 22. 10.	Herbstfest
14:00	VA: Volkshilfe Korneuburg wo: Gasthaus im 1. Stock, Stockerauer Straße 31
19:00	Lesung und Liederabend mit R. Bilgeri VA: röm.-kath. Pfarre wo: Pfarrbibliothek, Kirchenplatz 1
Di. 27. 10.	Gwölb live: Markus Hackl
20:30	VA: Gwölb wo: Hauptplatz 20 
Mi. 28. 10.	Finissage der Ausstellung „Kraft u. Poesie“
19:30	Italienischer Abend mit Mandolinen & Minestrone, mit Eleonore Hettl, Wilhelm Kollar und den Floridsdorfer Spatzen VA: Galerie „Zu ebener Erde und im 1. Stock“ wo: Wiener Straße 8
Fr. 30. 10.	Benefizkonzert „Nächstenliebe aktiv“
20:00	Rock'n'Roll & Boogie Night mit Livemusik VA: Nächstenliebe aktiv – OMR Dr. Ewald Prießnitz wo: Stadtsaal, Hauptplatz 31–32

OKTOBER · NOVEMBER

So. 01. 11.	Militärische Gedenkfeier am Heldenfriedhof
ab 09.00 Uhr	anschl. Gedenkfeier für die Opfer des Faschismus VA: Stadtgemeinde Korneuburg Österr. Bundesheer-ABC-Abwehrschule u. Österr. Kameradschaftsbund wo: Heldenfriedhof, Stockerauer Straße
Do. 05. 11.	Großtauschtag des Briefmarkensammelvereines
08:00–14:00	VA: Briefmarkensammelverein Korneuburg wo: Musikfreundesaal, Wiener Straße 20
19:00	„brutal normal“ Kabarettabend mit Weinzettl & Rudle VA: Kulturvereinigung Korneuburg wo: Kompetenzzentrum der Raiffeisenbank Korneuburg, Stockerauer Straße 94 Kartenvorverkauf in allen Korneuburger Raiffeisenbankstellen
Fr. 06. 11.	Männerhort
20:00	Eine Komödie von Kristof Magnusson Klaus Eckel, Thomas Stipsits, Pepi Hopf und O. Lendl VA: Stadtgemeinde Korneuburg wo: Werft Halle 55
Sa. 07. 11.	Schibasar
10:00–11:30	Abgabe
14:00–15:30	Verkauf
16:30–17:30	Auszahlung VA: Sportunion Korneuburg wo: Laaer Straße 40
16:00	Die Rastlosen „Das kleine Ich-bin-ich“ VA: Kinderwelt Korneuburg wo: Musikfreundesaal, Wiener Straße 20 Karten: Sparkasse Korneuburg oder 0676/3727820 Infos unter www.kinderwelt-korneuburg.at
17:00	Wort-Gottes-Feier für Kinder mit Martinsumzug VA: röm.-kath. Pfarre wo: Stadtpfarrkirche



OPTIK Gerald STUM

2100 Korneuburg, Wiener Straße 12, Tel. 0 22 62/726 74
Fax 0 22 62/726 74 4

**Einstärkenbrille ab 63,-
Gleitsichtbrille ab 190,-**

Hausbesuche

KONTAKTLINSENSTUDIO



BANDAGIST
Orthopädie – Krankenbedarf
R. GIENDL

**Kombiangebote
Schuhe und Pantoffel
für Einlagen**

Montag bis Freitag 8.15 bis 12.00 und 14 bis 18 Uhr
2100 Korneuburg, Wiener Straße 14
Tel./Fax 0 22 62/645 80

VERANSTALTUNGEN

NOVEMBER · DEZEMBER

So. 08. 11.	„Der Kasperl in der Au“
10:30 und 15:00	VA: He-Lo Puppentheater wo: Musikfreundesaal Korneuburg, Wiener Straße 20
20:30	Gwölb live: Tim Easton VA: Gwölb wo: Hauptplatz 20
Do. 12. 11.	Alfred Komarek liest aus seinem aktuellen Kriminalroman „Polt“
19:00	VA: Kulturvereinigung Korneuburg wo: Restaurant Rattenfänger, Rathauskeller Kartenvorverkauf: Restaurant Rattenfänger oder Kulturvereinigung
Fr. 13. 11.	Kulturveranstaltung der Kath. Jugend
19:30	VA: kath. Jugend wo: Pfarrsaal, Kirchenplatz 1
Sa. 14. 11.	MIFO 2009
10:00–17:00	VA: Freunde d. Mineralien und Fossilien wo: Stadtsaal, Hauptplatz 31–32
20:00	Cocktailabend VA: kath. Jugend wo: Pfarrsaal, Kirchenplatz 1
So. 15. 11.	Beginn der Eislaufsaison
	(witterungsabhängig!) VA: Stadtgemeinde Korneuburg wo: Hauptplatz
19:30	Kulturveranstaltung der Kath. Jugend VA: kath. Jugend wo: Pfarrsaal, Kirchenplatz 1
10:00–17:00	MIFO 2009 VA: Freunde d. Mineralien und Fossilien wo: Stadtsaal, Hauptplatz 31–32
20:30	Gwölb live: 5/8erl. VA: Gwölb wo: Hauptplatz 20
Di. 17. 11.	Schnupperkurs „Ruhe und Kraft für Körper und Seele“
16:30–18:30	VA: NÖ Gebietskrankenkasse wo: Bankmannring 22 Eintritt frei! Anmeldung erforderlich unter Tel. 050899-0952 Begrenzte Teilnehmerzahl!
Mi. 18. 11.	„Das Erbe des Bierzaubers“
19:00	Günther Thömmes liest aus seinem neuen Roman VA: Stadtgemeinde Korneuburg wo: Städtische Bücherei, Kircheng. 4–6

Fr. 13. 11.	Eröffnung des 19. Korneuburger Adventmarktes
19:00	Eröffnung durch Herrn Bürgermeister Wolfgang Peter mit musikalischem Rahmenprogramm VA: Klub für Korneuburg weitere Infos zum Adventmarkt unter: www.klubfuerkorneuburg.at
Sa. 21. 11.	Weihnachtsmarkt
ab 15:00	VA: Naturfreunde Korneuburg wo: Bootshaus, Donaulände
So. 22. 11.	Weihnachtsmarkt
ab 10:00	VA: Naturfreunde Korneuburg wo: Bootshaus, Donaulände
16:00	Paraplüüü „Winnie Puh“ VA: Kinderwelt Korneuburg wo: Musikfreundesaal, Wiener Straße 20 Karten: Sparkasse Korneuburg oder 0676/3727820 Infos unter www.kinderwelt-korneuburg.at
Fr. 27. 11.	Candlelight Shopping – „Einkaufen bei Kerzenlicht“
ab 18:00	in vielen Geschäften am Hauptplatz VA: Klub für Korneuburg
18.00	Adventmarkt-Eröffnung VA: SPÖ- und ÖVP Frauen wo: Stadtsaal, Hauptplatz 31–32
Sa. 28. 11.	Adventmarkt
09:00–20:00	VA: SPÖ- und ÖVP Frauen wo: Stadtsaal, Hauptplatz 31–32
09:30–20:00	Weihnachtsbuchausstellung VA: röm.-kath. Pfarre wo: Pfarrheim, Kirchenplatz 1
10:00–15:00	Adventbasteln im Hort VA: Kinderfreunde Korneuburg wo: Hort der Kinderfreunde, Bankmannring
So. 29. 11.	Adventmarkt
09:00–18:00	VA: SPÖ- und ÖVP Frauen wo: Stadtsaal, Hauptplatz 31–32
08:00–13:00	Weihnachtsbuchausstellung VA: röm.-kath. Pfarre wo: Pfarrheim, Kirchenplatz 1
Do. 03. 12.	Krampusfeier
15:00	VA: Pensionistenverband wo: Gasthaus im 1. Stock, Stockerauer Straße 31



MITISZEK

Reifenhandels GesmbH

A-2100 Korneuburg, Einkaufszentrum Laaer Straße, 0 22 62 – 729 83

www.reifen-korneuburg.at



VERANSTALTUNGEN

Sa. 05. 12.	Adventmarkt der Jungschar
ab 19:00	VA: röm.-kath. Pfarre wo: Pfarrheim, Kirchenplatz 1
So. 06. 12.	Adventmarkt der Jungschar
08:00–12:00	VA: röm.-kath. Pfarre wo: Pfarrheim, Kirchenplatz 1
ab 16:00	Nikolo und Krampus kommen mit der Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Korneuburg VA: Klub für Korneuburg wo: Rathaus, Hauptplatz
Do. 10. 12.	Jahrmarkt
07:00–14:00	VA: Stadtgemeinde Korneuburg wo: Hauptplatz
Fr. 11. 12.	Bernhard Fibich „Weihnachtslieder“
16:00	VA: Kinderwelt Korneuburg wo: Musikfreundesaal, Wiener Straße 20 Karten: Sparkasse Korneuburg oder 0676/3727820 Infos unter www.kinderwelt-korneuburg.at
So. 13. 12.	29. Int. Korneuburger Sparkassen-Weihnachts-Schwimmmeeting
9:30	VA: Schwimmunion Korneuburg wo: Floiran-Berndl-Bad, Kaiserallee 29
10:30 und 15:00	„Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck VA: He-Lo Puppentheater wo: Musikfreundesaal Korneuburg, Wiener Straße 20
Mo. 14. 12.	Gwölb live: Irish Christmas Festival
20:30	VA: Gwölb wo: Hauptplatz 20
Do. 17. 12.	Weihnachtsfeier
15:00	VA: Pensionistenverband wo: Stadtsaal, Hauptplatz 31–32
So. 20. 12.	Weihnachtsmatinee
10:00	VA: Gesangverein Korneuburg wo: Rathaus, Großer Sitzungssaal

DEZEMBER

Mi. 23. 12.	Gwölb X-mas Club
21:00	VA: Gwölb wo: Hauptplatz 20
Do. 24. 12.	Weihnachtvormittag für Kinder von 3–13 Jahren
09:00–12:00	VA: röm.-kath. Pfarre wo: Pfarrheim, Kirchenplatz 1
10:30	Wir warten auf das Christkind VA: He-Lo Puppenbühne wo: Musikfreundesaal, Wiener Straße 20
11:00	„Dragoner bringen das Licht von Bethlehem“ VA: Stadtgemeinde Korneuburg u. Klub für Korneuburg wo: Hauptplatz
14:00–18:00	Gwölb Punsch VA: Gwölb wo: Hauptplatz 20
16:00	Kindermette mit Krippenspiel VA: röm.-kath. Pfarre wo: Stadtpfarrkirche
17:00	Weihnachtliches Turmblasen VA: Stadtgemeinde Korneuburg wo: Hauptplatz
21:30	Weihnachtsmusik (Kirchenchor) VA: röm.-kath. Pfarre wo: Stadtpfarrkirche
22:00	Mette anschl. Weihnachtspunsch der Jugend im Pfarrsaal VA: röm.-kath. Pfarre wo: Stadtpfarrkirche
Do. 31. 12.	Silvesterkonzert
19:30	VA: Stadtgemeinde Korneuburg wo: Stadtsaal, Hauptplatz 31

Damit wir Ihre Veranstaltung in den Veranstaltungskalender aufnehmen können, melden Sie sie bitte im Bürgerservice unter 0 22 62/770-411, 412, 413 oder 414 – oder über die Homepage der Gemeinde: www.korneuburg.gv.at.



**Silvesterparty
jetzt reservieren!**

Familie Barenth
2100 Korneuburg, Bahnhofplatz 2
Tel. 02262 / 72 600 • www.zumaltenzollhaus.at
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–22 Uhr • Sa, So und Fe 9–15 Uhr
Küche: 11–14 Uhr und 17–20:30 Uhr

TRANSPORT GES.M.B.H.

HEINZ ZEHL

- Erdarbeiten
- Sand
- Schotter



Korneuburg • Stockerauer Straße 105
02262/722 35 • Fax DW: 12

Was ist eigentlich eine Wohnstraße?

Der Fahrzeugverkehr ist verboten, ausgenommen das Zu- und Abfahren. Halten und Parken von Kraftfahrzeugen ist nur an den dafür gekennzeichneten Stellen erlaubt (§ 23 Abs. 2a StVO). Für alle Fahrzeuge gilt Schrittgeschwindigkeit. Radverkehr ist auch in Einbahn-Wohnstraßen in beiden Richtungen erlaubt.



In einer solchen Wohnstraße ist das Befahren mit Fahrzeugen des Straßendienstes, der Müllabfuhr, des öffentlichen Sicherheitsdienstes und der Feuerwehr in Ausübung des Dienstes sowie das Befahren zum Zwecke des Zu- und Abfahrens erlaubt.

(2) In Wohnstraßen ist das Betreten der Fahrbahn und das Spielen gestattet. Der erlaubte Fahrzeugverkehr darf aber nicht mutwillig behindert werden.

(3) Die Lenker von Fahrzeugen in Wohnstraßen dürfen Fußgänger und Radfahrer

nicht behindern und dürfen nur mit Schrittgeschwindigkeit fahren. Beim Ausfahren aus einer Wohnstraße ist dem außerhalb der Wohnstraße fließenden Verkehr Vorrang zu geben.

(4) Die Anbringung von Schwellen, Rillen, Bordsteinen u. dgl. sowie von horizontalen baulichen Einrichtungen ist in verkehrsgerechter Gestaltung zulässig.



Pascale Mayerhofer wünschte sich, dass Bürgermeister Wolfgang Peterl am 4. Juli zur Einweihung des neuen Hauses einen Besuch abstatten sollte. Und der kam – zur großen Freude von Pascale – wirklich!

Hubertusmarterl eingeweiht



Bürgermeister Wolfgang Peterl, Karl Riepl und Stadtpfarrer Mag. Stefan Koller bei der Einweihung des Hubertusmarterls in der Nordwestbahnstraße 5 am 2. August 2009

Mobile Kinderkrankenpflege

Sozialzentrum

Im Augustinergarten 6a
2100 Korneuburg
Tel. 0 699/10 29 68 48

Telefonische Beratung Mo.–Fr. von 8:30–9:30 Uhr
Beratung und Unterstützung beim erkrankten Kind, z. B. bei Fieber, Hautauffälligkeiten, Infekten, Kinderkrankheiten, Durchfall, Erbrechen, nach einem Krankenhausaufenthalt, Hausmittel und deren Anwendung.

Wöchentliche Müttergruppe: Mo. 9:30–11:45 Uhr
Mutterberatung: 2.+4. Di. im Monat 9:30–10:30 Uhr
Betreuung für Kinder bis zum 14. Lebensjahr, der Einsatz ist kostenlos.



Grete Melzer

KASEREI & EIEREI
TraBAUER
KORNEUBURG Hauptplatz
3464 Zaina 3
0650/7455001
02265/7455

Wochenmarkt
am Hauptplatz FREITAG 7-12 Uhr

Eier frisch
hygienisch
direkt vom Bauern
besonders preiswert

1kg - Körberl-Eier
€ 2,50
18-20 Stk.

Vorarlberger Bergkäse
Emmentaler
Schaf und Ziegenkäse
Weichkäse
Weinviertler Frischkäse
von Ziege & Schaf

Treue wird belohnt -
für einen Einkauf von €5,-
erhalten Sie einen Stempel
- bei 10 Treuestempel -
10 Eier GRATIS

Marktpass
Christa u. Hannes
Trafai 3464 Zaina 3
1 Treuestempel = 1 Ei für Sie gratis

Wochenmärkte
FR. Korneuburg
SA. Großenzersdorf
SA. Stockerau
Treue zahlt sich aus
10 Ab-Hof frische Eier

jeden Freitag 7-12 Uhr

Neue Mitarbeiter im Rathaus Korneuburg



Ing. Michael Förster

wurde 1978 in Wien geboren und lebt in Wien. Er möchte bald in der Nähe von Korneuburg ein Haus bauen und mit seiner Familie übersiedeln. Seine kleine Tochter hält ihn ziemlich auf Trab. Hr. Förster ist begeisterter Sportler und Motorradfahrer, seine sonstige Freizeit verbringt er auch gerne bei der Jagd. Nach der erfolgreich absolvierten HTL begann

er bei einem Baumeister seine berufliche Laufbahn und war ab 2002 Hochbautechniker bei Fa. Strabag.

Seit September 2008 ist er in der Stadtgemeinde Korneuburg und leitet die Geschäftsstelle Hoch- und Tiefbau. Die Bereiche „Umwelt und Forst“ fallen auch in seinen Zuständigkeitsbereich.

Maria Jovanovic

wurde 1964 in Korneuburg geboren und besuchte hier auch die Volks- und Hauptschule. Danach absolvierte sie die Lehre als Kunststickerin und war kaufmännische Angestellte bei einer Großhandelskette. Sie ist verheiratet und hat zwei fast erwachsene Söhne mit 18 und 21 Jahren. Seit 1994 wohnt sie wieder in Korneuburg und kehrte zu den Wurzeln ihrer Jugend zurück. Frau Jovanovic fährt gerne Rad, bezeichnet sich als Leseratte und schwingt in ihrer Freizeit begeistert das Tanzbein. Außerdem genießt sie mit lieben Freunden gutes Essen.

Sie ist seit März 2009 im Bauamt in der Einschulungsphase. Derzeit betreut sie die Förderungsansuchen für Solar- und Wärmepumpen. Zusätzlich zeichnet sie für einige Bereiche des Umweltschutzes verantwortlich.



Dipl.-Ing. Johann Nierer

wurde 1970 in Neunkirchen geboren und absolvierte dort die Pflichtschulen. Danach besuchte er die HTL in Wr. Neustadt. Anschließend studierte er Architektur an der Technischen Universität in Wien. Seine berufliche Tätigkeit begann mit Projektbetreuung, wobei der Schwerpunkt bei der Einreichplanung lag.

Er wohnt mit seiner Lebensgefährtin in einem gemütlichen Haus mit Garten im südlichen Niederösterreich. Zu seinen Hobbys zählen Radfahren und Gespannfahren.

Seit Juni 2009 ist er Leiter der Bau- und Umweltgeschäftsstelle. In seinem Verantwortungsbereich liegen Baurecht, Denkmal- und Ensembleschutz, die Abwicklung diverser Förderungen, Werbeanlagen und der Feuerbeschau.

Mag. Marianne Schreyer-Rittsteuer

wurde 1962 in Wien geboren und zog vor drei Jahren mit ihrem Mann ins Weinviertel in die Nähe von Korneuburg. Nach ihrem Studium an der Wirtschaftsuniversität in Wien war sie ebendort tätig und wechselte im Anschluss in den Bankensektor. Frau Schreyer-Rittsteuer ist begeisterte Schiläuferin und geht gerne mit ihren Hunden spazieren.

Seit März 2009 ist sie in der Stadtgemeinde für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. Zusätzlich unterstützt sie das Sekretariat der Stadtamtsdirektorin und des Bürgermeisters. Eines ihrer Liebkinder ist die Konzipierung und Gestaltung der Korneuburger Stadtzeitung für alle Bürger der Stadt.



MODEHAUS
minnich
KORNEUBURG | HAUPTPLATZ 30

Mode – die anzieht!

Einfamilienhaus am Rande des Kreuttals



424m² Grundfläche,
261m² Wohnfläche
plus 78 m² Terrassen
und Balkon, Vollkeller,
Großgarage.

BMM Immobilien, 0 699/130 230 27
www.bmm-immo.at

Spatenstich für den Neubau des Justizzentrums



Bürgermeister Wolfgang Peterl mit der Justizministerin.

Am 21. September 2009 war es endlich soweit. Nach nur 3 Jahren Planungs- und Vorbereitungszeit wurde der Spatenstich für das modernste Justizgebäude in Österreich gesetzt. Landesgerichtspräsident Hofrat Dr. Wilhelm Tschugguel lobte die gute Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Korneuburg und die rasche Umsetzung durch die Behörden. Das in Europa einzigartige Pilotprojekt wird in Niedrigenergieweise errichtet und auf einen energieeffizienten Betrieb beobachtet bzw. überwacht. Dem Sieger des Architektenwettbewerbes, der Tiroler ARGE Dieter Mathoi Architekten & Architekturwerkstatt din a4, gelang es, ein kunden- und orientierungsfreundliches Nutzgebäude harmonisch in die Landschaft zu planen. Insgesamt werden in den nächsten 2 Jahren 75 Mio. Euro für das „Idealgericht“

verbaut; die Nutzfläche beträgt insgesamt 25.500 qm für Staatsanwaltschaft, Landes- und Bezirksgericht sowie die Justizanstalt. Für Besucher und Bedienstete werden 225 Parkplätze eingeplant.

Der Neubau des Justizzentrums wird ein treibender Beitrag zur Stadtentwicklung in diesem Gebiet sein, deswegen wurden vom Bürgermeister Wolfgang Peterl mehrmals zwei Strukturmaßnahmen gefordert: Für die rasche Erreichbarkeit des Stadtteils wird eine neue Abfahrt von der A22 bei Korneuburg Mitte und ein Umbau des Bahnhofes dringend notwendig sein. Der Standort im Stadtkern wird einer neuen Verwendung seitens der BIG zugeführt werden. Der Wunsch aller Beteiligten lautet: „Nach der Fertigstellung des neuen Gebäudes soll im Herbst 2011 möglichst rasch neues Leben einziehen.“

KILLIAN Taxi
ERNST KILLIAN A-2000 Stockerau
 Ortsstraße 10
 Fax : 02266/80162
 E-mail: ek.taxi@aon.at

• **pünktlich** • **zuverlässig** • **günstig**
 • **umweltbewusst ans Ziel!**

0650/ 80 555 08

Raiffeisenbank Korneuburg

Wenn's um meine Vorsorge geht,
 Ist nur eine Bank meine Bank.

www.raiffeisenbank-korneuburg.at

INSTALLATIONEN FÜR GAS – WASSER – HEIZUNG

2100 Korneuburg
 Hauptplatz 16
 Stockerauer Str. 91
 Tel. 0 22 62/724 60
 Fax 0 22 62/724 606

KARL MEYER
 Ges.m.b.H.

In Zeiten wie diesen ...

Pellets-Heizanlagen!
 Machen unabhängig
 von Öl und Gas.

Wir beraten Sie gerne!

Die MIFO 2009 findet am 14. und 15. November statt

30. Mineralien- und Fossilienausstellung

Korneuburger Stadtsaal

10°–17° Uhr

Freier Eintritt

Spenden werden dankbar entgegengenommen.



Die „Freunde der Mineralien und Fossilien“ präsentieren die MIFO 2009 und haben eine Sonderschau vorbereitet: „GIPSKRISTALLE“

Es werden die wichtigsten Erscheinungsformen und besonders attraktive Gipskristalle in vielen Farben gezeigt. Schwerpunkt sind die herrlichen Gipskristalle aus Österreich wie z. B. bis zu 30 cm große Gips-Rosen aus Niederösterreich und Burgenland, roter Gips aus Salzburg und die einmaligen Gipskristalle vom „Teiritzberg“ und der Autobahnbaustelle vor der Fossilienwelt. Natürlich sind auch attraktive Gipsarten wie Marienglas aus Sizilien, Gipslocken aus Marokko und besonders schöne Gipskristalle aus aller Welt zu sehen.

Auch die „Fossilienwelt Weinviertel“ macht mit

Es wird auch eine Ausstellung von Bildern zum Thema „Wunderwelt heimischer Kristalle“ gezeigt – gestaltet von Herrn Gerald Knobloch.

Ein Stand der „Fossilienwelt Weinviertel“ wird vertreten sein. Besucher können an einem Perlenschätzspiel teilnehmen und attraktive Preise gewinnen.

Rahmenprogramm: Große Tombola mit schönen Preisen – Besuch des „Kristall Cafés“.



Herrliche Kristalle sind jedes Jahr bei der Mineralien- und Fossilienausstellung zu sehen.



Autowracks – einfach im Grünen abgestellt.

Altautos gehören entsorgt

Wir mussten wieder feststellen, dass „Altautos“ oftmals auf unbefestigten Flächen „abgestellt“ werden. In den meisten Fällen sind die Altautos nicht mehr fahrtüchtig und dienen oftmals als Ersatzteillager.

Was die Fahrzeugbesitzer allerdings dabei übersehen ist, dass von diesen Wracks eine potenzielle Gefahr für die Umwelt ausgeht. Schon geringe Mengen an Ölverlust können große Mengen an Grundwasser verseuchen. Zum Beispiel reicht 1 Liter Öl aus, um 1 Million Liter Grundwasser zu verseuchen. Darüber hinaus sind im Altöl hochgiftige chemische Verbindungen vorhanden.

Fachgerechte Entsorgung ist auch Selbstschutz

Wir appellieren daher noch einmal an Besitzer von Altautos, diese nicht auf öffentlichen Flächen und schon gar nicht auf unbefestigten Böden abzustellen.

Was viele Leute nicht wissen: Auch auf Privatgrund ist der Fahrzeughalter verpflichtet, Gefahren für die Umwelt zu vermeiden. Nicht umsonst wurde seitens des Gesetzgebers die Umweltpolizei als eigene Einheit bei der Polizei ins Leben gerufen. Eine fachgerechte Entsorgung der Altautos kommt nicht nur dem Umweltschutz zugute, sondern ist letztlich auch Selbstschutz.

Die Umweltgemeinderäte stellen aber immer wieder auch fest, dass es etliche KorneuburgerInnen gibt, die Altautos in ihren Gärten „sammeln“. Manche bringen es auf 3 bis 4 Autos. Hier werden die Umweltgemeinderäte in den nächsten Tagen gemeinsam mit der „Umweltpolizei“ nach Lösungen suchen.

Die weitere Bitte der UGRs ist es, dass Grundstückbesitzer Sträucher und Äste, die über die Grundstücksgrenze hinausragen, entfernen. Gerade Äste von Obstbäumen, die über die Grundstücksgrenze auf den Gehsteig wachsen, erschweren den Passanten beim Vorbeigehen durch das Fallobst den Weg.

Im Interesse eines guten Zusammenlebens in unserer Stadt danken wir allen KorneuburgerInnen.



Projekt „Nachhaltige Umweltschutzplanung“

Bericht Ausschuss „Umwelt und Grünanlagen“ der Stadtgemeinde Korneuburg

Um Umweltprobleme schon frühzeitig zu erkennen und rechtzeitig gegensteuern zu können, beschreitet die Stadtgemeinde neue Wege. Die Entwicklung verschiedener Umwelteinflüsse soll künftig laufend mittels Kennzahlen erfasst und beobachtet werden – und auch den BürgerInnen im Internet als Umweltbericht zur Verfügung stehen. Neben den Kennzahlen umfasst er natürlich auch allgemeine Problemaufrisse und Tipps für jede/n Einzelnen.

Ziel ist eine nachhaltige und überprüfbare Verbesserung der Umweltsituation in allen Einflussbereichen der Stadtgemeinde. Der Bericht bietet eine Grundlage für die Schwerpunktsetzung bei Umweltschutzmaßnahmen. Er gliedert sich in die Bereiche:

Energie, Verkehr, Luft, Lärm, Natur, Landschaftsschutz und Raumordnung, Wasser und Abwasser, Abfall.

Der Entwurf für diesen Umweltbericht wurde von Studenten der „Umweltmanagement Austria“ ausgearbeitet. Der professionelle „Blick von außen“, mit dem dieses Team die Umwelttagenden der Gemeinde erforscht hat, ermöglicht der Stadtgemeinde, künftige Umweltschwerpunkte bewusster zu setzen – und die Wirkung ihrer Maßnahmen auch zu

überprüfen. Nach eingehender Diskussion im Umweltausschuss und im Stadtrat soll der Bericht noch 2009 im Internet veröffentlicht werden.



Mülltag an der Volksschule II



Am Mittwoch, dem 23. 9. 2009, veranstaltete die VS All Korneuburg unter der Leitung von Frau Dipl.-Päd. Schleiß einen „Müllsammeltag“. In den Klassen wurde das Thema Müll und seine Auswirkungen ausgiebig besprochen. Die Kinder bekamen danach den Auftrag, verschiedene Parks und Spielplätze zu säubern. Gemeinsam mit ihren Lehrerinnen machten sich die SchülerInnen auf den Weg und befreiten, ausgerüstet mit Handschuhen und Müllsäcken, auch die Wege und Rasen vor den Plätzen vom Müll. Die Kinder waren begeistert und meinten: „Jetzt ist es wirklich schön sauber, das sollten unsere Eltern sehen!“ Sie hatten eine große Menge an Abfall gesammelt hatten und präsentierten voller Stolz ihrer prall gefüllten Müllsäcke vor der Schule. Aufgrund der guten Kooperation mit Herrn Ronald Maurer vom Stadtservice, meinte Frau Dir. Ingrid Mader: „Wir wollen diese Projektstage einmal jährlich durchführen.“

SCHLOSSEREI
EU Schweißmeister Josef Lendl
LENDL

★ Sämtliche ★
SCHLOSSERARBEITEN
und REPARATUREN
promptest und
preiswert.

Stockerauer Straße 47 Tel./Fax 0 22 62/728 36
 2100 Korneuburg Handy 0 664/38 24 607

UMWELT – VERKEHR – STRASSE – KONSTRUKTION
BERATUNG PLANUNG STATIK BAUAUFSICHT BEGUTACHTUNG



KIENER CONSULT, Ziviltechniker GesmbH.

3400 KLOSTERNEUBURG, STADTPLATZ 37, TEL. 0 22 43/353 41, FAX 0 22 43/353 41-18
 2320 SCHWECHAT, WIENER STRASSE 43, TEL. 01/706 10 90; 3380 MELK, HUMMELSTRASSE 9, Tel. 0 27 52/526 01

Wie alles begann ...

Von der Idee zur Musikschule



Die ersten Musikschüler: Patzl Johann, Anton Schlick, Bruno Kappel, Willi Monschein, Begleitung Herr Jaburek sen. am Akkordeon, Leitung Robert Schlick.

Im Jahr 2009 feierte die Musikschule der Musikfreunde Korneuburg ihr 40-jähriges Bestehen. Was nicht so bekannt sein dürfte, ist die Begebenheit, dass der Grundstein für die Anfänge bereits vor 49 Jahren in der Wohnung von Frau Herta Kappel gelegt wurde.

Ein engagierter Geigenlehrer, der leider bereits verstorbene Robert Schlick, erklärte sich bereit, vier jungen Schülern Geigenunterricht zu geben. Es war die zukunftsorientierte Idee, die viele faszinierte. Immer mehr musikbegeisterte Lernwillige und freiwillige Helfer scharten sich um die kleine Gruppe, zu der nach einem 1/2 Jahr auch Erika und Margit Griesmayer (Vasicek) hinzukamen. Aber auch anderenorts wurde Musik gemacht, wie bei Herrn Reinhold Mayer, der in seiner Wohnung den Akkordeonunterricht leitete.

Mit all diesen so eifrigen Musikbegeisterten konnte Herr Robert Schlick seinen Traum weitertreiben und den Verein der Korneuburger Musikfreunde im Jahr 1963 aus der Taufe heben. Es waren bereits mehrere Funktionäre nominiert und schon 6 Jahre später erfolgte die Gründung der „Musikschule der Musikfreunde Korneuburg“.

KORNEUBURGER PUPPEN THEATER PLAN HERBST 2009

Aufführungen
jeweils Sonntags
10:30 und 15:00 Uhr

11.10.09 Der Rattenfänger von Korneuburg
08.11.09 Der Kasperl in der Au
13.12.09 Hänsel und Gretel (Humperdinck)

Spielort: Korneuburg Musikfreundeaal,
Wienerstraße 20

Kartenverkauf: vor den Vorstellungen

Veranstalter: HeLo-Puppenbühne und
Stadtgemeinde Korneuburg

IM MUSIKFREUNDESAAL HE-LO 11.10.09



Bruno Kappel, Renate Schlick, Reinhold Mayer sen. und jun.

Landgasthof
Schloss



Bisamberg

Fam. Gasthuber

Festsaal und Taverne
für 10 bis 500 Pers.

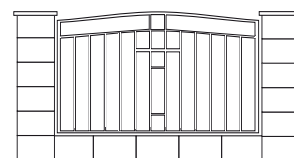
Sonntags-Brunch

eigene
Kinderspeisekarte
und Spielecke

großer Parkplatz

2102 Bisamberg, Schlossgasse 1, 0 22 62/631 02
0 676/708 80 99, www.landgasthof-bisamberg.com

www.schlosserei-spatz.at



Zaunbau
Tore
Antriebe
Geländer

Schlosserei
SPATZ



2100 Korneuburg, Brückenstraße 8, Tel. 0 22 62/645 07
Fax 0 22 62/719 51 office@schlosserei-spatz.at

JUBILARE

Ehrungen in den Monaten
Juli, August, September

**Herzliche
Glückwünsche ...**

... zum 80. Geburtstag

Wagerer Franz, Blihall Josef, Kramer Margarete, Kappel Herta, Havlicek Rosa, Bauer Theresia, Gmeiner Helene, Hohla Maria, Müller Karl, Ringswirth Karl, Dr. Weißensteiner Leopold, Neumeyer Emma, Müllner Maria, Salanda Günther, Böhm Ferdinand, Kestler Theresia, Gestaltner Walter, Kronberger Stefanie, Ing. Eiserle Gustav, Zorn Edith, Dr. Dinstl Karl

... zum 85. Geburtstag

Efler Karl, Immel Irmgard, Gratzl Katharina, Hauer Elfrieda, Widhalm Rosa, Pisecker Maria, Immel Irmgard, Rautner Paula

... zum 90. Geburtstag

Koller Franziska, Wundsam Gabriele, Weichselbaumer Alfreda, Stadtschnitzer Maria, Brunner Johan

... zum 95. Geburtstag

Seibert Anna, Höth Otto

... zur Goldenen Hochzeit

Höllrigl Adolf und Elfriede, Hinterndorfer Helene, Stelzer Walter und Edith, Lorenz Alfred und Ida, Wiesauer Hermann und Christa, Pinger Walter und Edeltraud, Philipp Erich und Anna

... zur Diamantenen

Hochzeit

Petrovic Johann und Elisabeth, Kramer Margarete, Czech Johann und Elfriede, Müller Alfred und Margarethe

**... und die besten
Wünsche für Ihren
weiteren Lebensweg!**



Neben dem Verbrauch haben wir den Preis gleich mitreduziert.

Die C-Klasse. Jetzt schon ab 28.900,- Euro.

Kraftstoffverbrauch 10,2-4,8 l/100 km, CO₂-Emission 239-127 g/km.

www.mercedes-benz.at/c-klasse

Mercedes-Benz



Karl Strauß Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner und Verkaufsgagent, 2000 Stockerau,
Horner Straße 87, Tel. 0 22 66/715 55, Fax DW 4, www.karl-strauss.at

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Korneuburg
Redaktion: Mag. Marianne Schreyer-Rittsteuer. Beide: 2100 Korneuburg, Hauptplatz 39 · Tel.: 770-112,
Fax: 770-115 · Internet: www.korneuburg.gv.at · E-Mail: marianne.schreyer-rittsteuer@korneuburg.gv.at
Überparteiliches Informationsblatt der Stadtgemeinde Korneuburg. Linie: Wahrnehmung der Interessen der
Korneuburger Bevölkerung · Fotos: Mag. Marianne Schreyer-Rittsteuer, sofern nicht anders angegeben.
Inseratenannahme und Satz: Vogelmedia GmbH, 2102 Bisamberg, Korneuburger Straße 21,
Telefon (0 22 62) 718 18, werbung@vogelmedia.at · Druck: Fuchs GesmbH, 2100 Korneuburg,
Kreuzensteiner Straße 51, Telefon 724 51.



**Der neue Audi A5 Sportback.
Ab sofort bei uns.**

Eine außergewöhnliche Synthese aus emotionalem Coupé, komfortabler Limousine und funktionalem Avant – das ist der neue Audi A5 Sportback. Ab sofort bei uns. Vereinbaren Sie gleich Ihren Probefahrt-Termin!

spreng
Ihr persönliches Autohaus

2000 Stockerau, Rudolf-Hirsch-Straße 1
Telefon 0 22 66/626 16 www.spreng.at

Kraftstoffverbrauch gesamt in l/100 km: 5,2 (2.0 TDI) – 9,3 (3.2 FSI quattro). CO₂-Emission in g/km: 137 - 216. Symbolfoto.

www.druckerei-fuchs.at

**DRUCKEREI
FUCHS** GESELLSCHAFT MBH

2100 Korneuburg • Kreuzensteiner Straße 51
Tel. + Fax 02262/724 51 • Mobil 0660/322 55 83
email: fuchsdruck@aon.at

2105 Leobendorf • Teichtelgasse 2 (Büro 9–12)
Tel. 0664/154 58 17
email: erwin.fuchs@aon.at

*Ihre 1. Adresse
bei Hochzeit,
Geburt, Taufe
oder im Trauerfall;
Geschäfts- und
Privatdrucksorten;
Plakate, Flyer,
Farb/sw-Kopien*

*Ihr
persönlicher
Drucker*

PINK Radwelt

2100 Korneuburg, Gewerbegebiet 2, Stetten, 0 22 62/64 590

2100 Korneuburg, Stockerauer Straße 10, 0 22 62/62 545

2000 Stockerau, Hauptstraße 30, 0 22 66/62 434

Internet: www.radwelt.cc office@radwelt.cc

TV – HiFi – Video

PINK



KORNEUBURG 0 22 62/723 04

STOCKERAU 0 22 66/624 34

Mach mal Pause

... zu jeder Jahreszeit ein Vergnügen!

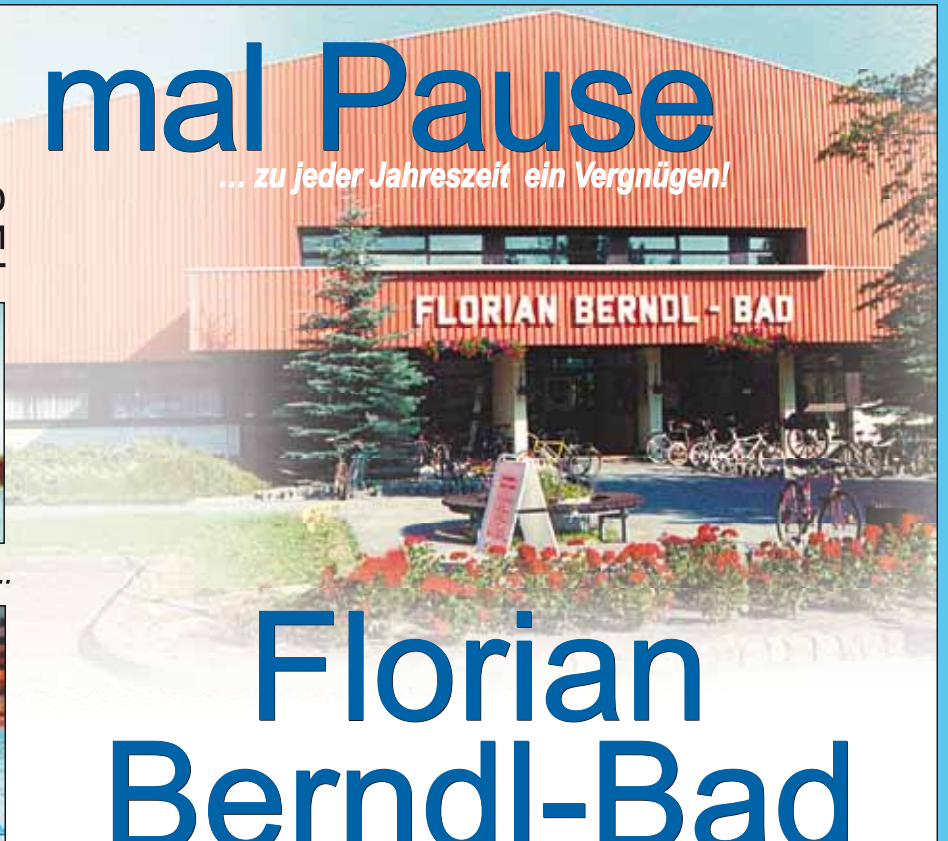
**FREI- und HALLENBAD
SAUNA – SOLARIUM
MASSAGE – RESTAURANT**



Ob Sommer oder Winter ...



... bei uns ist das Klima prima!



**Florian
Berndl-Bad**

2102 Bisamberg, Kaiserallee 29, 0 22 62/721 34 – Freibad täglich von 9–19.30 geöffnet